

# Woltersdorfer Verschönerungsverein Kranichsberg e.V.

gegr. 1884 – neu Konst.1990



p.A. : Gisela Schuldt, Grünstr. 9 – 10, 15569 Woltersdorf

2023 – 04 - 23

## Eine Führung durch das Oderbruch anlässlich des 125. Todestages von Theodor Fontane

Ein Angebot des Reiseleiters – Herr Gerd-Ulrich Herrmann, Strausberg – für den Woltersdorfer Verschönerungsverein, Kranichsberg e. V., das am 21. April 2023 realisiert wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde diese Fahrt ein großartiges Erlebnis dank einem bemerkenswerten Reiseleiter, der die Fähigkeit besaß, von Anfang an die Teilnehmer durch seine angenehme Art - seine klug ausgewählten Informationen während der Fahrt in seinen Bann zu ziehen.

Ausgehend von der von ihm ausgewählten Geographie und besonderen Topographie – im südwestlichen Teil des Oderbruchs zu beginnen, vermittelte er beeindruckend umfangreiche und aufschlußreiche Informationen über die Orden der Templer und Johanniter in dieser Region, über einige Generationen der Adelshäuser u.a. von der Marwitz und deren kulturellen Erbe – auch der Kriegsgräberstätte Lietzen. Er führte uns dann ins Zentrum des Bruchs – nach Letschin - zu Fontanes Schaffen, Fontanes Vater, dem Apotheker, zum Alten Fritz und dessen Bedeutung für das Bruch, zu Derfflinger und Schinkel – (in jedem Winkel ein Schinkel) - ermöglichte das Kennenlernen des ehemaligen Hafens in Groß Neuendorf, am östlichen Rand des Bruchs gelegen – die Oder zum Greifen nah.

Verweisend auf die topographischen Besonderheiten – Urstromtal und die Seelower Höhen – näherten wir uns dem westlichen Rand des Bruchs. Hier sprach Herr Herrmann über die Geschichte Neuhardenbergs mit Schloß, Schinkelkirche und über die Bedeutung der Familie von Hardenberg in der deutschen Geschichte. Durch seine große Sachkunde erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die Kolonisierung des trocken gelegten Bruchs – das Leben zu Beginn der Kolonisten im 18. Jahrhundert:: der 1. Generation den Tod, der 2. die Not, der 3. das Brot.

Immer – ja immer lauschten die 49 Zuhörer – ob im Bus oder unter freiem Himmel -den Worten des Reiseleiters, der alle durch die Art seines Vortrags fesselte: so seine Hinweise auf die Orts-Namen „Neu“ – als Kolonisten - Dörfer oder die Namen Vevais, Croustillier oder Beaugard, mitgebracht von französischen Einwanderern.

Noch einmal ein kurzer topographischer Exkurs ins Bruch - Nähe Wriezen - nach Kunersdorf und zum klassizistischen Denkmalensemble, das bedeutenden Persönlichkeiten und ihrem Wirken im Bruch gewidmet ist, z. B. Frau von Friedland, die Thaers moderne Landwirtschaft intensiv praktizierte.

Die Rückfahrt durch das Pfulen-Land (auch Pful geschrieben) und die märkische Schweiz – im Westen angrenzend an das Bruch - offenbarte erneut das umfangreiche, tiefgründige Wissen, das – auch bei Fragen interessierter Teilnehmer – mit Empathie – Verständnis und gern - dargeboten wurde. Allein die Konzentration des Reiseleiters über den ganzen Tag, dazu die Bereitschaft, die Wünsche der Teilnehmer nach speziellem Sachverhalten akzeptierend, und das immer wieder in Erstaunen versetzende Wissen von Herrn Herrmann waren ein besonderes Erlebnis – ließen die Fahrt - außer der durch die -Sonne verzauberten topographischen Schönheit der Gegend - zu etwas Einmalig-Großartigem werden.

Eine Tagesfahrt, wie sie schöner nicht hätte sein können dank der Persönlichkeit Gerd-Ulrich Herrmann.

Gisela Schuldt  
Vorsitzende des WVV

Woltersdorfer Verschönerungsverein  
Kranichsberg e.V.

Rudolf-Breitscheid-Str.27  
15569 Woltersdorf

Dr. Bärbel Kawretzke-Hähner  
Schriftführerin des WVV